

Pressemitteilung

28. Juli 2021

EZB veröffentlicht unabhängigen Prüfbericht zu TARGET-Vorfällen im Jahr 2020

- Prüfung wurde Ende 2020 nach Vorfällen bei den TARGET-Services in Auftrag gegeben
- Deloitte spricht 18 Empfehlungen aus
- Eurosystem wird die empfohlenen Maßnahmen umsetzen

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat heute einen Bericht veröffentlicht, in dem die Ergebnisse der [unabhängigen Prüfung von Deloitte](#) zu den Vorfällen bei TARGET2 und TARGET2-Securities im Jahr 2020 vorgestellt werden.

In seiner [Antwort](#) akzeptiert das Eurosystem die allgemeinen Schlussfolgerungen und Empfehlungen aus der Prüfung und verpflichtet sich zu deren Umsetzung.

Im November 2020 kündigte die EZB eine [unabhängige Prüfung](#) an, nachdem sich ein Vorfall am 23. Oktober 2020 auf TARGET2 ausgewirkt und zu einem längeren Ausfall geführt hatte. Insgesamt kam es im Jahr 2020 zu fünf größeren Störungen, die die Informationstechnologie (nicht aber die Cybersicherheit) betrafen und sich auf die Bereiche Zahlungsverkehr sowie Wertpapierabwicklung der TARGET-Services auswirkten. Bei den TARGET-Services handelt es sich um ein Leistungsangebot des Eurosystems, das von vier nationalen Zentralbanken (Deutsche Bundesbank, Banco de España, Banque de France und Banca d'Italia) bereitgestellt wird.

Im unabhängigen Prüfbericht werden die Vorfälle im Einzelnen beschrieben, die daraus resultierenden Konsequenzen für die an die TARGET-Services angebotenen Teilnehmer dargelegt und die zugrunde liegenden Ursachen aufgezeigt. Es werden Schwachstellen in verschiedenen Bereichen aufgelistet, darunter das Business-Continuity-Management, die Failover- und Recovery-Tests sowie die Kommunikationsprotokolle in Krisensituationen. Auf Basis dieser Feststellungen werden im Bericht 18 detaillierte Empfehlungen ausgesprochen.

Es wurden bereits Maßnahmen zur Umsetzung mehrerer Empfehlungen vereinbart bzw. ergriffen. So beschloss das Eurosystem im Jahr 2020 beispielsweise, eine weitergehende zweite Verteidigungslinie für alle TARGET-Dienste einzurichten, die bereits teilweise umgesetzt wurde und bis Ende 2021 voll funktionsfähig sein wird. Zudem hat das Eurosystem im Anschluss an spezielle Workshops mit der Nutzergemeinschaft, die im ersten Quartal 2021 veranstaltet wurden, seine externe Kommunikation mit Marktteilnehmern verbessert.

Wie aus seiner Antwort hervorgeht, ist das Eurosystem bestrebt, auch die anderen Empfehlungen so bald wie möglich entschlossen umzusetzen. Die Marktteilnehmer werden über die Umsetzung der Maßnahmen unterrichtet.

Medianfragen sind an [Alexandrine Bouilhet](#) zu richten (Tel. +49 172 174 93 66).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Kommunikation

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.